

Deckblatt nach § 25 Abs. 3 Satz 1 ErsatzbaustoffV

Der Verwender mineralischer Ersatzbaustoffe hat die im Rahmen einer Baumaßnahme erhaltenden Lieferscheine unverzüglich nach Erhalt zusammenzufügen und in einem Deckblatt nach Art dieses Musters zu dokumentieren. Er hat das Deckblatt unverzüglich nach Abschluss der Einbaumaßnahme zu unterschreiben und, sofern er nicht selbst Bauherr ist, dieses zusammen mit den Lieferscheinen dem Bauherrn zu übergeben. Der Bauherr hat, sofern er nicht selbst Grundstückseigentümer ist, das Deckblatt und die Lieferscheine unverzüglich nach Abschluss der gesamten Baumaßnahme dem Grundstückseigentümer zu übergeben.

Der Grundstückseigentümer hat dieses Deckblatt und die zugehörigen Lieferscheine ab Erhalt so lange aufzubewahren, wie der jeweilige Ersatzbaustoff eingebaut ist. Die Unterlagen sind der zuständigen Behörde auf deren Verlangen vorzulegen.

Bei anzeigepflichtigem Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen ersetzen Vor- und die Abschlussanzeige die Verpflichtung zur Erstellung eines Deckblatts. Eine Kopie der Vor- und Abschlussanzeige sind jeweils vom Verwender zu unterschreiben und, sofern dieser nicht selbst der Bauherr ist, zusammen mit den Lieferscheinen unverzüglich nach Abschluss der Einbaumaßnahme an den Bauherrn zu übergeben. Die Unterlagen sind vom Bauherrn, sofern er nicht selbst der Grundstückseigentümer ist, unverzüglich nach Abschluss der gesamten Baumaßnahme dem Grundstückseigentümer zu übergeben.

Hinweis:

Dieses Blatt dient zu Ihrer Information und wird nicht als Anlage zu den Antragsunterlagen benötigt

Deckblatt

1. Bezeichnung der Baumaßnahme	
Vorhaben:	
Straße, Hausnummer:	PLZ, Ort:
Gemarkung:	Flurstücks-Nummer:
2. Verwender des mineralischen Ersatzbaustoffes oder des Gemisches (falls einschlägig, Angaben betreffend des Hauptsitzes des Betriebes)	
Name/ Firma/ Körperschaft:	
Straße, Hausnummer:	PLZ, Ort:
Staat:	E-Mail:
Telefon:	Telefax:
☐ Der Verwender ist zugleich Bauherr	
3. Bauherr (nur erforderlich, falls Bauherr nicht selbst Verwender)	
Name/ Firma/ Körperschaft:	
Straße, Hausnummer:	PLZ, Ort:
Staat:	E-Mail:
Telefon:	Telefax:
4. Datum/ Zeitraum der Anlieferungen	
☐ am	☐ von
5. Einbauweisen (Nr. und Bezeichnung der Einbauweise nach Anlage 2 oder 3 ErsatzbaustoffV)	
Nr:	Bezeichnung:
Nr:	Bezeichnung:
Nr:	Bezeichnung:
Nr:	Bezeichnung:
Nr:	Bezeichnung:
Nr:	Bezeichnung:
Nr:	Bezeichnung:
Nr:	Bezeichnung:
Hinweis: Bei Bedarf Ergänzungen auf gesondertem Blatt als Anlage beifügen.	
Bei den Einbauweisen 9, 10, 16 der Anlage 2 Beschreibung der geplanten Deckschichten oder technischen Sicherungsmaßnahmen:	
6. Grundwasserstand, Grundwasserdeckschichten, Schutzgebiete	
6.1 Höchster zu erwartender Grundwasserstand	

(Ab Seite 2) Schriftlich an Landratsamt Roth – Staatliches Abfallrecht, Weinbergweg 1, 91154 Roth oder unterschriebener Scan per E-Mail an

Seite 3